

Liebe/r Nutzer/in der Erkundungsbögen!

Für die Ausstellung **"UNICEF macht Schule"** bieten wir Ihnen 3 Erkundungsbögen (mit Lösungsbögen), die die Ausstellung begleiten können.

Sinn dieser Bögen ist es, dass sich Kinder und Jugendliche intensiv mit der Ausstellung und dem Thema befassen und auseinandersetzen, dass sie Fragen stellen, ggf. diskutieren und ihre Meinung äußern können.

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass der Eindruck des Ausstellungsbesuches wesentlich stärker haften bleibt als beim 'bloßen' Anschauen.

Die drei vorhandenen Kategorien **A**, **B** und **C** sind so zu verstehen:

- Bogen **A** richtet sich an jüngere Schüler, ca. im Alter von 8 - 10 Jahren.
- Bogen **B** richtet sich an Schüler im Alter von ca. 11 - 14 Jahren.
- Bogen **C** richtet sich in etwa an die 15 - 18-jährigen.

! Es ist aber wichtig, die Bögen nach dem jeweiligen Leistungs- und Entwicklungsstand der Gruppe / Klasse einzusetzen. Um Frustrationserlebnisse zu vermeiden, haben wir auf Alters- oder Klassenbezeichnungen auf den Bögen verzichtet.

Folgende Vorgehensweise während des Ausstellungsbesuches hat sich schon als sehr praktikabel erwiesen :

- Lassen Sie die Gruppe erst einmal ohne Auftrag sich die Ausstellung ansehen. Meist sind Schüler schnell damit fertig und denken, alles gesehen zu haben.
- Rufen Sie sie zusammen und erörtern und sammeln erste Fragen und Kommentare. Nicht jede Frage braucht jetzt beantwortet zu werden.
- Erklären Sie den Schülern nun die Erkundungsbögen. Schicken Sie sie ein zweites Mal in die Ausstellung, bieten Sie ggf. an, die Aufgaben in Partner- oder Gruppenarbeit zu lösen.
- Besprechen Sie die Ergebnisse am besten noch während des Ausstellungsbesuches. 'Strittige' Antworten können so gleich noch einmal 'bewiesen' werden. Lassen Sie sich Zeit für die Auswertung, die Schüler haben sich nämlich auch viel Mühe gegeben.
- Runden Sie den Ausstellungsbesuch durch eine kleine Geschichte, ein Gedicht oder etwas, dass Sie persönlich stark beeindruckt hat, ab.

Wir hoffen, Ihnen ein wenig weiter geholfen zu haben und wünschen Ihnen viel Spaß, Erfolg und Vergnügen bei der Ausstellung!

Erkundungsbogen C zur Ausstellung „UNICEF macht Schule“

Die Antworten auf die Fragen kannst du finden, wenn du dir alles ganz genau anschaust

1. Welche wesentlichen Unterschiede zu deutschen Klassenzimmern sind auf den Fotos zu sehen?

.....

.....

.....

2. Welche besondere Bedeutung hat der Unterricht im Schulgarten?

.....

.....

3. Auf den Tafeln werden Beispiele aus verschiedenen Ländern genannt. Ordne bitte die Länder den Kontinenten zu:

| | |
|----------------|---------------|
| Nepal | Europa |
| Somalia | Westafrika |
| El Salvador | Südostasien |
| Sierra Leone | Mittelamerika |
| Kambodscha | Ostafrika |
| Tschetschenien | Südasien |

4. Auf einer Schautafel siehst du, warum viele Kinder nicht zur Schule gehen können. Einige der genannten Tatsachen könnte man 'leichter aus der Welt schaffen' als andere. Notiere sie in Stichworten und diskutiert anschließend in der Gruppe darüber.

.....

.....

.....

5. Zur Abbildung: "Mädchen und Jungen, die nicht in die Schule gehen" Ergänze bitte den Text:

Im Jahr gingen weltweit Millionen Kinder nicht zur Schule, davon waren% Mädchen und% Jungen.

Die Region, in der zahlenmäßig am meisten Kinder nicht zur Schule gingen, war

..... Hier war auch der Anteil der, die nicht zur Schule gingen, mit% am höchsten.

Demgegenüber war der niedrigste Prozentanteil von Mädchen, die nicht zur Schule gingen, in den

Von allen Regionen war hier der Anteil der mit% am höchsten.

Ein Argument gegen den Schulbesuch taucht in allen 3 Erklärungen auf. Welches ist es? Es fehlt den Familien

6. Untersuche die drei Fallbeispiele und ergänze die Tabelle:

| | Basanta | Y Sa | Luis |
|--------------------|---------|------|------|
| Alter | | | |
| Klassenstufe | | | |
| Schulbesuch | | | |
| Familien-situation | | | |
| Wohn-situation | | | |
| weitere Pflichten | | | |

Vergleiche mit deiner eigenen Situation.

7. In was für Regionen wird die Schule in der Kiste besonders häufig eingesetzt?

.....
 Welche Vorteile hat sie?
 Was beinhaltet sie?

8. Was wäre, wenn alle Kinder auf der Welt zur Schule gehen würden?

a) Finde für die 4 kurzen Texte auf der Tafel jeweils eine kurze Überschrift

.....

b) Welche weiteren Argumente für Schulbildung fallen dir ein?

.....

Lösungsbogen C zur Ausstellung „UNICEF macht Schule“

Die Antworten auf die Fragen kannst du finden, wenn du dir alles ganz genau anschaust

1. Welche wesentlichen Unterschiede zu deutschen Klassenzimmern sind auf den Fotos zu sehen?

.....

.....

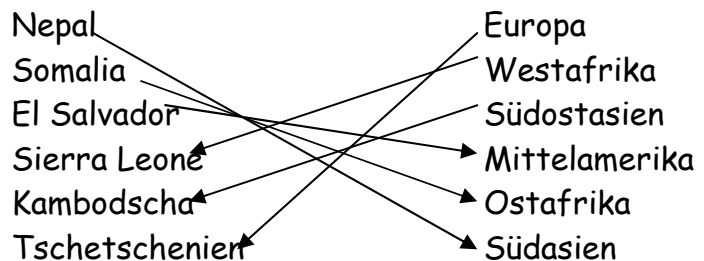
.....

2. Welche besondere Bedeutung hat der Unterricht im Schulgarten? *Praktisches Lernen,*

.....Vermittlung von modernen Anbauformen, Anzucht verschiedener Obst- und Gemüsesorten.....

.....etc.....

3. Auf den Tafeln werden Beispiele aus verschiedenen Ländern genannt. Ordne bitte die Länder den Kontinenten zu:



4. Auf einer Schautafel siehst du, warum viele Kinder nicht zur Schule gehen können. Einige der genannten Tatsachen könnte man 'leichter aus der Welt schaffen' als andere. Notiere sie in Stichworten und diskutiert anschließend in der Gruppe darüber.

.....Diskussionspunkte: Frühe Heirat der Mädchen.../ Kinder müssen in Haushalt und auf dem Feld helfen / Schulweg ist oft weit und gefährlich / schlechte Straßen/ Kriege verhindern den Schulbesuch

.....

5. Zur Abbildung: "Mädchen und Jungen, die nicht in die Schule gehen" Ergänze bitte den Text:

Im Jahr *1998* gingen weltweit *113* Millionen Kinder nicht zur Schule, davon waren% Mädchen und% Jungen.

Die Region, in der zahlenmäßig am meisten Kinder nicht zur Schule gingen, war *.....Südasien mit 46,5 Mio.....* Hier war auch der Anteil der *...Mädchen.....*, die nicht zur Schule gingen, mit *.....60.....*% am höchsten.

Demgegenüber war der niedrigste Prozentanteil von Mädchen, die nicht zur Schule gingen, in den *.....Staaten der ehem. Sowjetunion und Osteuropa.....* Von allen Regionen war hier der Anteil der *..Jungen.....* mit *...54...%* am höchsten.

Ein Argument gegen den Schulbesuch taucht in allen 3 Erklärungen auf. Welches ist es? Es fehlt den Familien *.....an Geld.....*

6. Untersuche die drei Fallbeispiele und ergänze die Tabelle:

| | Basanta | Y Sa | Luis |
|--------------------|------------------------------------|--|---|
| Alter | 10 | 12 | 12 |
| Klassenstufe | 1. Klasse | 2. Klasse | keine Angabe |
| Schulbesuch | 2 Stunden pro Tag | täglich | 3 x in der Woche |
| Familien-situation | lebt mit Mutter und 4 Geschwistern | hat beide Eltern, noch 5 Geschwister | lebt mit der Mutter und noch 6 Geschwistern |
| Wohn-situation | keine Angabe | kleines Hausboot auf dem See ohne Toilette | 1 Zimmer in der Holzhütte im Slum |
| weitere Pflichten | Feld- und Hausarbeit | zu Hause helfen | 2 x am Tag Zeitungen verkaufen |

Vergleiche mit deiner eigenen Situation.

7. In was für Regionen wird die Schule in der Kiste besonders häufig eingesetzt?

.....in ~~Kriegsgebieten~~.....

Welche Vorteile hat sie?einfach / transportabel / überall einsetzbar.....

Was beinhaltet sie? Grundausrüstung für den Lese- Schreib- und Rechenunterricht für 40 Schüler, Dose mit schwarzer Farbe, Pinsel, Kreide, Hefte, Bleist., Radiergummis, Stofftafeln

8. Was wäre, wenn alle Kinder auf der Welt zur Schule gehen würden?

a) Finde für die 4 kurzen Texte auf der Tafel jeweils eine kurze Überschrift

.....

.....

.....

.....

b) Welche weiteren Argumente für Schulbildung fallen dir ein?

.....

.....

.....

.....